richten

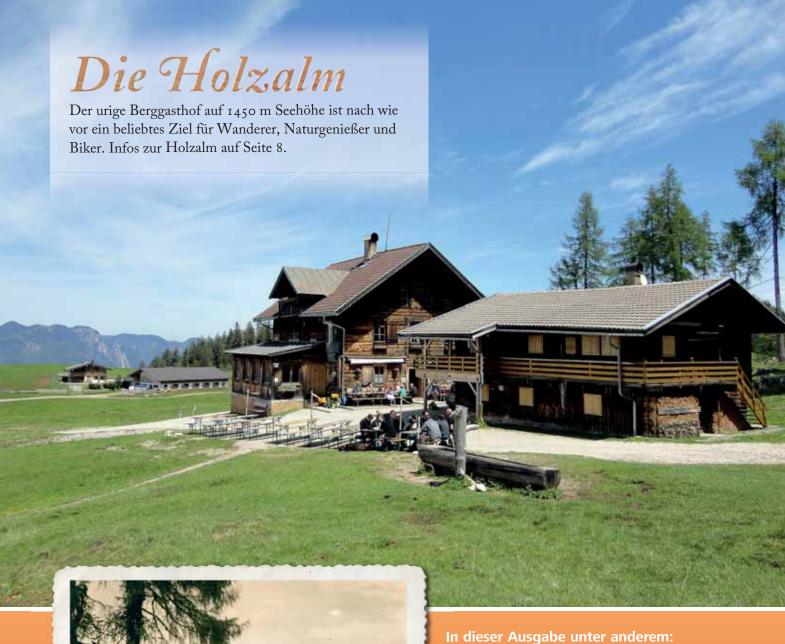


www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Juli-September

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 2/2015



Links: Die Holzalm im Jahr 1933.

Feste & Feiern

Geburtstag feierten ...

Allen einen herzlichen Glückwunsch!





den 80-sten: Maria Knoll

den 80-sten: Hilda Moser



Anna Innerbichler



den 85-sten: **Johann Schießling**



Gertrud Vötter



den 85-sten: **Ingeborg Wüest**



den 90-sten: Elisabeth Kosta



den 90-sten: **Kurt Loinger**



den 90-sten: Vera Mader



den 91-sten: **Elise Neuner**



den 91-sten: **Anna Schwaiger**



den 92-sten: **Georg Larch**



den 96-sten: **Anton Steiner**



den 102-ten: **Maria Mühlbacher** (†)

www.brixlegg.at

Besuchen Sie unsere Homepage: Stellenausschreibungen, aktuelle Gemeinde-Informationen, Veranstaltungskalender, Termine für Sprechtage der Sozialversicherungen, Gemeindezeitungen zum Download, u.v.m.

Die Gemeinde Brixlegg bittet alle Jubelpaare, die im Jahr 2015 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindeamt, Sekretariat (Karin Wegscheider, Tel. 622 77 - 11) zu melden.



ZUKUNFT BRIXLEGG

Wenn man so durch Brixlegg geht, könnte man eigentlich recht zufrieden sein. Ein gefälliges Ortszentrum, gut sortierte Geschäfte mit einer breiten Palette an Artikeln für den täglichen Bedarf, Handwerks- und Industriebetriebe, ein breites Angebot an Fachärzten, Cafes und Restaurants und eine große Anzahl an Parkplätzen – alles äußerst positive Voraussetzungen für einen so kleinen Ort wie Brixlegg.

Hinterfragt man den Ist-Zustand ein wenig, stellt man fest, dass es bereits ein paar leere Geschäftsflächen gibt. In der mittelfristigen Planung (5–10 Jahre) ist die Situation der Betriebsübergaben ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor - die Nachfolgefrage könnte die Ausgangssituation speziell im Ortszentrum mit einem Schlag stark verschlechtern. Diesem Szenario gilt es entgegenzutreten - solange die Situation noch so positiv wie jetzt ist.

Die Brixlegger Wirtschaft hat mit der Raiffeisenbank MUT, der Gemeinde und dem Tourismusverband Partner gefunden, um das Projekt »Zukunft Brixlegg« auf die Beine zu stellen. Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren wurde die Firma CIMA als professioneller Projektbegleiter ausgewählt.

Die Belebung des Ortszentrums - Geschäftsansiedlungen, Verkehrskonzept, Gestaltung von Aufenthaltsflächen, Kulturveranstaltungen, Schaffung von Ruhezonen, Kreation eines Alleinstellungsmerkmales, Anbindung an das Einkaufszentrum und Inntalradweg, Sensibilisierung der Bevölkerung und Ideenbörse sind die Kernpunkte des Konzeptes.

In zweiter Stufe sollen alternative Ideen, wie z.B. Schaffung eines Kinderspielplatzes im Zentrum, ein witterungsunabhängiger Veranstaltungsplatz usw. umgesetzt werden.

Die Ausarbeitung eines Konzeptes ist aber nur die Vorarbeit. Die rege Anteilnahme der Bevölkerung an



Konrad Margreiter (Obmann der Brixlegger Wirtschaft) setzt viel Hoffnung in das Projekt »Zukunft Brixlegg«.

der Haushaltsbefragung, der Zukunftswerkstatt und an den Projektworkshops macht Mut auch für die Umsetzung des Konzeptes. Wir bedanken uns bei allen Bürgern und Geschäftstreibenden, die sich bisher aktiv für dieses Projekt eingesetzt



Viele Ideen für ein attraktives Brixlegg konnten bereits gesammelt werden (im Bild Mag. Katrin Kleewein und Christof Neuhauser).

haben. Schlussendlich braucht es die volle Energie aller Brixlegger, wenn man die Ideen für eine positive Zukunft Brixleggs umsetzen möchte!

Alle Informationen zum Projekt (u.a. auch die umfangreiche Grundlagenanalyse mit Auswertung der Haushaltsbefragung) finden Sie auf www.wir31.at

ÖBB Anrainerinformation: nächtliche Instandhaltungsarbeiten vom 6.-7. August

Als ÖBB-Infrastruktur AG stehen wir für Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Eisenbahnanlagen im ÖBB-Netz.

Darum führen wir unter anderem zwischen Brixlegg und Stans von 6. bis 7. August 2015 Schleifarbeiten an den Weichen und Gleisen durch.

Unser Ziel ist es. die Maßnahmen kurz und effizient zu gestalten und den Zugverkehr aufrecht zu erhalten. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Arbeiten nachts, zwischen 20.00 Uhr und 05.00 Uhr, stattfinden.

Nähere Informationen zu den Bauarbeiten erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664 / 6171786 (Mo - Do 8:00 - 15:00 Uhr, Fr 8:00 - 12:00 Uhr). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesen Arbeiten in Anspruch.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter www.oebb.at. Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Leider können wir Lärmbelastungen nicht gänzlich vermeiden.

Heizkostenzuschuss 2015

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2015/2016 einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig EUR 200,00 pro Haushalt.

PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen! Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen pro Monat:

• für allein stehende Personen: € 855,00

• für Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.290,00

• für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe: zusätzlich

€ 205,00

• für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt € 470,00

• für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 310.00 Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2015 beim Marktgemeindeamt Brixlegg anzusuchen.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- a) BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen enthält;
- b) BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Brixlegg, Sekretariat unter der Tel: 05337/62277-11.

250 Ehejahre gefeiert



Erstmals besuchte BH Dr. Christoph Platzgummer ; mit Bürgermeister Rudi Puecher und Vizebürgermeister Hans Mittner fünf Goldene Jubelpaare in Brixlegg und in der Cafeteria im Haus der Generationen wurde es richtig gemütlich.

In den letzten Monaten feierten fünf Paare ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulierte der neue Bezirkshauptmann und überbrachte die Landesgabe, Bgm. Rudi Puecher übermittelte im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche mit viel Gesundheit und weiteren glücklichen

Jahren. Mit Blumen und einem Geschenkskorb stellten sich die Gemeindechefs ein. Da durfte das Erinnerungsfoto nicht fehlen: Kirchmair Anna und Konrad, Gandler Heike und Siegfried, Huber Margarethe und Ernst, Außerer Annemarie und Johann Peter, Rendl Erna und Siegfried freuten sich und es gab eine Menge zu erzählen, als sie 1965 vor den Traualtar traten.

Von links: BH Dr. Platzgummer, die fünf Jubelpaare (in obiger Reihenfolge), Bürgermeister Rudi Puecher und Vbgm. Hans Mittner. (E. Sternat)

Ordinationseröffnung Dr. Helga Maria Grömer

Ärztin für Allgemeinmedizin (alle Kassen) Diplom für begleitende Krebsbehandlung Diplom für Notfallmedizin Ästhetische Behandlungen

Marktstraße 33 6230 Brixlegg Tel. 05337/65710



Ich freue mich ab 3. August 2015 die Nachfolge von Dr. Josef Rupprechter als praktische Ärztin antreten zu dürfen.

Eine menschlich und fachlich optimale Betreuung liegt mir sehr am Herzen. Es wäre schön, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.

Meine Ordinationszeiten:

M	lo:	7:30 – 12:00	
Di	i:	7:30 – 12:00	15:30 - 17:30
M	li:		15:30 - 17:30
Do	0:	7:30 – 11:00	
Fr		7:30 – 11:00	

Verloren? Gefunden!

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und gibt die Fundgegenstände zurück.

Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16).



Handysignatur: kostenlose Registrierung bei der Marktgemeinde Brixlegg

Durch die praktische Möglichkeit der Handy-Signatur wird das Mobiltelefon jetzt zum elektronischen Ausweis, mit dem man bei Behörden und in der Wirtschaft gültige Unterschriften online leisten kann.



Die Handy-Signatur ist denkbar einfach: Im Gegensatz zur kartenbasierten Bürgerkarte sind keine Softwareinstallationen und zusätzliche Hardware (Kartenleser) mehr nötig. Vielmehr wird – ähnlich der von Banken für E-Banking verwendeten Lösung – nach erfolgter Anmeldung durch Zugangskennung (Handynummer) und PIN ein TAN-Code mittels SMS an das aktivierte Mobiltelefon gesendet. Die Eingabe des TAN-Codes löst die qualifizierte elektronische Signatur aus. Das grundsätzlich gleichwertige Pendant zur eigenhändigen Unterschrift ist somit bereits einfach, schnell und sicher erzeugt.

Alle Infos zur Anmeldung für die Handy-Signatur gibt es online auf **www.handy-signatur.at**

Sie möchten auch gerne Ihre persönliche elektronische Unterschrift? Dann nutzen Sie das kostenlose Service der Marktgemeinde Brixlegg, die Aktivierung erfolgt innerhalb von 5 Minuten (Auskünfte bei Frank Pühringer Tel: 05337/62277-14).

Einige Beispiele für den Einsatzbereich der Handy-Signatur:

- ✓ FinanzOnline
- Sozialversicherung (Abfrage persönlicher Daten, wie zum Beispiel Versicherungszeiten, Kindergeld und Pensionskonto)
- ✓ Gewerbe um- oder abmelden
- ✓ Staatsbürgerschaftsnachweis online vorlegen
- ✓ Elektronischer Empfang eingeschriebener Briefe oder Bescheide

Ruhezeiten der Gemeinde

Im Interesse eines gedeihlichen Miteinanders ist es notwendig, die **Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen** einzuhalten. Die Verrichtung lärmerzeugender Haus- und Gartenarbeit ist ausdrücklich verboten:

- an Sonn- und Feiertagen überhaupt
- an Werktagen von 12.00–14.00 Uhr und von 20.00–7.00 Uhr
- außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft der Schulen während der Unterrichtszeit, der Kirche während des Gottesdienstes und des Friedhofes während der Beerdigung

Kindergeld Plus 2015/2016

Ab 1. Juli 2015 können wieder Ansuchen für das »Tiroler Kindergeld Plus« beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung JUFF-Fachbereich Familie eingebracht werden.

Informationen im Detail:

- ✓ Ansuchen können Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren Kinder zwischen dem 2.9.2011 und dem 1.9.2013 geboren wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.
- ✓ Das Ansuchen kann online oder schriftlich von Anfang Juli 2015 bis Ende Juni 2016 eingebracht werden: Formulare liegen im Marktgemeindeamt Brixlegg (Meldeamt - Frau Irmgard Taxis-Bordogna) auf. Anträge zum direkt Ausfüllen oder Herunterladen finden Sie auch auf folgender Homepage: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus/
- ✓ Die Richtigkeit der Angaben zur Familie muss von der Marktgemeinde Brixlegg überprüft und bestätigt werden.
- ✓ Der Förderbetrag pro Kind beträgt € 400,00 und wird im Laufe des Förderjahres (Kindergartenjahres) ausbezahlt.

Brixlegger Kinder sind die einzigen Ministranten im Salzburger Dom



Eine große Ehre war es für 11 Kinder aus Brixlegg, dass sie gemeinsam mit den Priesterseminaristen im Salzburger Dom bei Bischof Dr. Franz Lackner ministrieren durften. Unser Bischof zeichnete sich durch seine Spontanität, seinen Humor und seine guten Italienisch-Kenntnisse beim Dolmetschen aus.

Die Katholische Jungschar hatte zum Tag der geistlichen Berufe geladen, der ausschließlich in Salzburg stattfindet, weil es dort 19 Ordensgemeinschaften gibt. Das ist auch ein Grund neben den vielen Kirchen, warum man unsere Diözesanstadt als "Rom des Nordens" bezeichnet. Zur Feier kamen 800 Kinder mit ihren Begleitern und es war eine sehr stimmungsvolle Messe, die von einem Bischof aus Afrika konzelebriert wurde. Die Brixlegger waren im Altarraum vorne dabei und fuhren nach einem erlebnisreichen Tag müde und mit neuen Eindrücken erfüllt wieder heim.

Im Gemeindeamt sind für Sie da:



Amtsleitung: Anton Moser

62277-13

E-Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat:

Karin Wegscheider 62277-11

E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung:

Frank Pühringer Tel: 62277-14

E-Mail: buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung, Redaktion:

Nina Hohenwarter 62277-27

E-Mail: finanzen@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt:

Ing. Martin Kohler

62277-17 od. 0664-1602142 E-Mail: bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt:

Irmgard Taxis-Bordogna 62277-16

E-Mail: meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt:

Johann Larch 62277-19

E-Mail: standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal, Redaktion:

Margit Wimmer 62277-15

E-Mail: lohn@brixlegg.tirol.gv.at

Parteienverkehr: Mo-Do von 8:00-12:00 Uhr, Fr von 8:00-13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!



Umweltberatung:

Peter Jeram

0676-7257280

E-Mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



Chronik:

Elisabeth Sternat 62277-20

E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at



Logopädie (Bereich Kindergarten 4–6 Jahre):

Michaela Huber, dipl. Logopädin 0676-885 08 70 63 E-Mail: michaela.huber@tirol.gv.at

Nachlese zur Gedenkfeier »70 Jahre Bombardierung von Brixlegg«

Donnerstag, 19. April 1945, ein sonniger und klarer Frühlingstag, der zu einem der traurigsten Tage in der Geschichte unserer Marktgemeinde werden sollte. Bereits am Vormittag kam die Nachricht, dass Bomber Richtung Inntal unterwegs waren.

Sirenen heulten, Menschen hasteten in die Luftschutzkeller und kurz nach 11 Uhr dröhnte der Himmel von den schweren B-17 Bombern der amerikanischen Luftwaffe und nacheinander folgten 22 Angriffswellen. Hauptangriffsziel war die Eisenbahnbrücke, doch der ganze Ort wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Zum Gedenken an die damaligen Ereignisse lud Ortschronistin Elisabeth Sternat am Sonntag, 19. April 2015 zur Eröffnung der einwöchigen Ausstellung Jahre Bomben auf Brixlegg« in das Foyer des Gemeindeamtes. Nach der Begrüßung der



Elisabeth Sternat, Bürgermeister Rudi Pucher, Kulturobfrau GR Karin Rupprechter

zahlreich erschienen Ausstellungsbesucher durch Kulturobfrau GR Karin Rupprechter, hob Pfarrer Josef Wörter in seiner Andacht die Bedeutung von Frieden hervor.

Zeitzeugen wie Hias Heim und Josef Mayr berichteten anschließend von den erlebnisreichen Tagen vor 70 Jahren. Bürgermeister Ing. Rudi Puecher bedankte sich in seiner Ansprache bei Ortschronistin Elisabeth Sternat für die Organisation und mühevolle Gestaltung der beeindruckenden Ausstellung. Hunderte von Besuchern, darunter auch zahlreiche Schulklassen, stürmten in der darauffolgenden Woche die geschichtsträchtige Sammlung von Texten und Fotos und freuten sich über die persönliche Führung durch Ortschronistin Sternat.



Die Volksschulklasse 3a mit Klassenlehrer Reinhold Brunat

Steinbrecher mit Abfall-Zwischenlager Reith/Mehrn: Ruhe vor dem Sturm?

Der Antrag der Firma Madersbacher, an der Grenze zu Mehrn einen Steinbrecher mit Abfall-Zwischenlager für Bauschutt in Betrieb zu nehmen, wurde von der BH Kufstein abgelehnt. Nicht wegen der zu befürchteten Staub- oder Lärmentwicklung, sondern weil formell die Oberflächenabwasserentsorgung (noch) nicht geregelt ist. Wenn dies erfolgt, so muss laut Bezirkshauptmann diese Anlage genehmigt werden. Also hängt alles an dem seidenen Faden einer Abwasserlösung.

Umweltexperte Peter Jeram hat auf die gefährliche Belastung aus einem Abfall-Zwischenlager hingewiesen, da durch die laufenden Be- und Entladungen gefährliche Feinstaubpartikel in die Umwelt gelangen. Brixlegg ist Luft-Sanierungsgebiet, da wird jede umweltrelevante Betriebserweiterung besonders geprüft. Die Firma Madersbacher liegt an der Grenze, in der Gemeinde Reith, hier darf man so etwas bei einer Abwasserentsorgung errichten.

Es gibt Hinweise, dass das Abfallzwischenlager schon betrieben wird. Damit es sich wirtschaftlich rechnet, werden in den Containern schon Bauabfälle deponiert. Daher bitten wir alle Betroffenen, uns Beobachtungen mitzuteilen. Wir wollen mit der Firma Madersbacher verhandeln und bei



einem Verzicht auf Steinbrecher und Zwischenlager eine Abwasserentsorgung gewährleisten. Dazu sind Gutachten und Rechtsberatungen erforderlich, deren Kosten wir Mitglieder aufbringen müssen.

Daher bitten wir alle Betroffenen, dem Verein »Lebenswertes Alpbachtal« beizutreten und sich mit einen einmaligen Mitgliedsbeitrag von \in 50,-- zu beteiligen.

Diese Mitgliedschaft hilft, dass unser Lebensraum nicht durch einen lärm- und staubemittierenden Betrieb zusätzlich belastet wird und unsere Häuser und Wohnungen weiterhin in der bisherigen Qualität bewohnbar bleiben.

Die Mitglieder des Vorstandes geben gerne weitere Auskünfte und freuen sich auf Infos, Anfragen und Teilnahme an den Treffen jeden 2. Montag im Monat GH Heilbad Mehrn um 19 Uhr.

Thomas Fuchs (0664 3152370), Otto Mühlegger (0650 7205053), Klaus Gürtler (0676 6801196), Samuel Duftner, Christoph Fuchs, Gaby Huber, Daniel Moser, Stefan Bletzacher, u.v.a.



Die Holzalm

Über den Almhütten im Schatten des Gratlspitz liegt die Holzalm. Schon im bairischen Urbar von 1280 ist eine »Holzalben« genannt. Die Alm gehörte jahrhundertelang (etwa bis 1750) zu den zwei Schwarzenberghöfen und zu den Gütern Winkl und Larch.

Die Bauern übten hier abwechselnd ihre Grasrechte aus. Ein Jahr trieben die Schwarzenberger ihr Vieh auf die

Holzalm, das andere Jahr die Larch- und Winklbauern. Seit über 200 Jahren gehören die beiden Alpteile zu Alpbacher Höfen.

Die 1911 eröffnete Wirtschaft »Holzalm« wurde Konrad Hausberger, Viehhändler »Gratlspitz«-Wirt zu Brixlegg erbaut. Seine Nichte Viktoris Kreidl, geb. Hausberger besser bekannt als die »Holzalm-Vikt« hat 1947 das holzgezimmerte »Unterkunftshaus« gepachtet und dies 1961 erworben.

Die Vikt und die Holzalm waren bereits seit 1925 unzertrennlich, über 70 Sommer verbrachte



Das 1908 erbaute Unterkunftshaus Holzalm in den Zwanzigerjahren. Unter dem Vordach des getrennt stehenden Knappenhauses war eine Kegelbahn eingerichtet.



1911 als zweite von sechs Töchtern des Moa-Bauern in Alpbach geboren schrieb sie als »Vikt« Geschichte.



Die Hüttenwirte Annemarie und Walter Prosch

sie auf der Alm, erst als Sennerin, dann als Holzalmwirtin. Wer auf die Holzalm ging, ging zur Vikt. Berühmt war sie nicht nur für ihre Schnitzel sondern auch fürs »Ladinern« - kein Tag verging ohne ihr ge-

> liebtes Kartenspiel. Vikt war es vergönnt, auch ihren letzten Sommer im Jahr 1997 auf der Holzalm zu verbringen.

Seit 1998 betreibt Annemarie Prosch, die ältere der zwei Töchter von Vikt, gemeinsam mit ihrem Mann Walter sowie ihrer Großfamilie (inzwischen 8 Enkel und bald 4 Urenkel) die Gastwirtschaft. Im Jahr 2000 folgte die Erschließung der Holzalm mit elektrischer

Energie, die Gaslaternen gehörten damit der Vergangenheit an. Im selben Jahr wurden auch die sanitären Anlagen komplett erneuert.

Eine interessante Sammlung an Hüttenbüchern verwahrt Familie Prosch auf der Holzalm. Die Einträge der Besucher beginnen im Jahr 1893 und enden im Jahr 1997. Neben Versen findet man auch unterhaltende Zeichnungen in diesen Gästebüchern.



Kurioser Eintrag vom 14.08.1900 von Josef Huber aus Rattenberg – der Erste per »Velo« auf die Holzalpe. Kommentare wie »keine üble Aufschneiderei«, »ganz verrückt« sowie »ist eine Lüge« lassen darauf schließen, dass eine Biketour auf die Holzalm um die Jahrhundertwende noch nicht alltäglich war.

Seit Mai 2013 serviert die Holzalm, neben guter Tiroler Küche, als eine von neun Hütten im Alpbachtal Seenland die »Tirol pur Hüttenjause«. Der Sommerbetrieb geht jeweils von Pfingsten bis Oktober. Vermietet werden 4 Zimmer mit insgesamt 10 Betten.

Aufräumaktion 2015 in Brixlegg

Viele HelferInnen machten der Arbeit ein rasches Ende.





820 kg Abfälle wurden von Uferböschungen, Straßenrändern und Wegen in Brixlegg gesammelt. Der größte Anteil im Müll waren weggeworfene Verpackungsabfälle, angeschwemmte Abfälle und manch skurriler Fund ergänzte das Sammelergebnis.

Zusätzlich wurden noch ein wenig Sperrmüll und Eisenteile von den freiwilligen HelferInnen gesammelt. Abschließend bedankte sich die Marktgemeinde Brixlegg bei den Aktiven mit einer Jause.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« an die fleißigen Helfe-

rInnen: Fussballclub Brixlegg (Jungmannschaft mit BetreuerInnen), Skiclub Brixlegg mit Kindern und BetreuerInnen, Mitglieder der österreichischen Wasserrettung, Mitglieder der Bergwacht, MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Brixlegg, Firmlinge der Pfarre Brixlegg, Mitglieder des Bergbau- und Hüttenmuseums Brixlegg und viele engagierte Privatpersonen aus Brixlegg.

Einen herzlichen Dank auch an die »Wirte« Ernst und Sewi vom Bauhof Brixlegg, die die HelferInnen bestens verköstigten.

Skate & Board Club 31: Neuwahlen und Neuigkeiten



Bei der Generalversammlung des Skate & Board Clubs 31 am 6. Mai 2015 in der Seerose Kramsach standen einige Punkte auf der Tages-

Der bisherige Vorstand wurde durch einstimmigen Beschluss der Vereinsmitglieder entlastet und einem neu gewählten jungen Vorstandskomitee übergeben. Unter der Leitung des Obmann-Stellvertreters Konrad Margreiter ergaben die Neuwahlen folgendes Ergebnis:

Obmann David Margreiter, Kramsach; Obmann-Stv. Fabio Rieser, Rattenberg; Kassierin Vera Margreiter, Kramsach; Kassierin-Stv. Stefan Moser, Kramsach; Schriftführer Thomas Obererlacher, Kramsach; Schriftführer-Stv. Martin Knapp, Kramsach.

Derzeit finden gerade umfassende Umbauarbeiten am Skateparkareal statt. Der Beton Bowl wird von den Mitgliedern komplett saniert und anschließend neu versiegelt, die Errichtung einer neuen Rampe im Streetpark schreitet gut voran.

Mit diesen Maßnahmen soll einer uneingeschränkten Benützung des

Skateparks nichts mehr im Wege stehen. Der Eingang des Areals wurde verlegt und ist jetzt beguem vom Parkplatz 3 (Rattenberg-West) erreichbar.

Auch veranstaltungstechnisch ist diese Saison wieder einiges geboten. Auf dem Programm steht neben der Austragung der Austrian Bowl-Masters (Österreichische Meisterschaften im Skateboarden) am 8. August 2015 auch noch eine Musikveranstaltung am 25./26. Juli sowie die zweite Auflage der Creatures of the Night am 29. August.

Ein spezieller Dank geht an den ehemaligen Vorstand um Obmann Alexander Lutz sowie dem Obmann-Stv. Konrad Margreiter für die tatkräftige Unterstützung über die letzten Jahre. Weiters bedankt sich der Club bei den umliegenden Gemeinden für die finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der Anlage.

Der gesamte Vorstand sowie die Mitglieder des Skate&Board Clubs 31 freuen sich auf eine tolle Saison 2015 und über zahlreiche Besucher auf den Veranstaltungen.

aus unserer bücherei



Dank einer großzügigen Bücherspende von Gemeinderat Otto Mühlegger konnten wieder viele interessante Medien in unserem Repertoire Platz finden.

Das Team und die Leser der Bücherei Brixlegg möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bedanken.

Da das Projekt »Bilderbuchkino« mit Margit Neuhauser unsere Kindergartenkinder sowie die Volksschüler und die Kinder des SPZ wieder sehr erfreut hat, möchten wir darauf hinweisen, dass im Herbst wieder eine solche Veranstaltung stattfindet. »Billi« der Held der Kinderbuchreihe hat ein weiteres Abenteuer auf Lager.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Raiffeisenbank Brixlegg uns ein weiteres Mal tolle Bücher gesponsert hat. Vielen herzlichen Dank. Wir konnten Klassiker von Asterix in gebundener Form für unsere jungen und junggebliebenen Leser erstehen.

Wir freuen uns, die Kinder der Volksschule Brixlegg in den Ferien in unserer Bücherei willkommen zu heißen - es sind viele neue Kinderund Jugendbücher bei uns erhältlich. Wir sind mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr und sonntags von 9.30 bis 11.30 für euch da.

RAIFFEISEN JUGENDWETTBEWERB 2015

»Immer mobil – immer online«

Beim größten Jugendwettbewerb Österreichs, heuer unter dem Motto »Immer mobil - immer online«, nahmen 628 Kinder der Volks- und

Sonderschulen Brixlegg, Kramsach, Radfeld und Breitenbach teil.

Mit dem Themenkomplex »Mobilität und digitale Vernetzung« wurden Fragen nach der eigenen Mobilität, der Zukunft der Fortbewegung und dem Umgang mit der vir-

tuellen Welt gestellt. Ihre bewegte Welt haben in Tirol mehr als 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Malereien, Zeichnungen oder Collagen zu Papier gebracht. Alle Teilnehmer erhielten Preise von der Raiffeisenbank.

Mit dem Jugendwettbewerb unterstützt die Raiffeisenbank Schulen in ihrem für unsere Gesellschaft so wichtigen Erziehungsauf-



Preisverteilung in der Volksschule Brixlegg mit den RB MUT Jugendberaterinnen Lisa Perkmann und Karin Huber.

trag und gibt gleichzeitig nachhaltige Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden. Die RB MUT bedankt sich bei den Lehrern und Direktoren für ihr Engagement und die Unterstützung!

RB-MUT

Spielend gegen die »Schuldenfalle«

Nicht selten müssen sich Banken nachsagen lassen, sie würden junge Menschen zum Schulden machen animieren.

Bei der RB-MUT ist mit dem Spiel: »Sparst was, hast was« genau das Gegenteil der Fall. Die Schülerinnen und Schüler der Polv Brixlegg waren am Freitag, 29. Mai in der Raiffeisenbank Brixlegg zu Gast und konnten auf spielerische Weise lernen,

was sie im echten »Geldleben« erwartet und wie schwierig es sein kann, mit den vorhandenen Mitteln den Alltag zu bestreiten.

Der Spielmodus ähnelt »Monopoly«, nur werden dabei keine Häuser oder Hotels gebaut, sondern es gilt, mit dem Geld einen Monat lang auszukommen. Da gibt

es ein Startkapital und dann die vielen Ausgaben, die zu bestreiten sind: Handyrechnung, Mode, Inter-



Viele interessante Erfahrungen machten die SchülerInnen der Poly Brixlegg beim Schuldenspiel – im Bild mit den beiden Jugendberaterinnen Christina Reiter und Lisa Perkmann.

net, Discobesuche, Kosten fürs Hobby und vieles mehr. Selbst Risiken sind zu berücksichtigen, ein Unfall kann da schnell einmal ein Loch ins Budget reißen. Ein solches Spiel weist auf viele Gefahren hin und wirkt auf alle Fälle besser als ein Vortrag - da waren sich Schüler und Lehrer einig.

Das Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum hat wieder geöffnet!

Im Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum in Brixlegg in der alten Volksschule gibt es viele Neuigkeiten. Auf Hochdruck wurde geputzt, um die Ausstellungen am 1. Juni wieder eröffnen zu können.

Jeweils am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag stehen die kostbaren Fundstücke aus der Bergbauzeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Öffentlichkeit zur Ansicht.

Das Prunkstück des Vereins ist wohl der aus dem Gratlspitz geborgene Hunt, der sich nach der Sommersaison auf die Reise zur Wanderausstellung »Bergaufbergab« nach Bochum begibt. Hier befindet sich das größte europäische Bergbaumuseum und die Ausstellung zeigt »10.000 Jahre Bergbau in den Ostalpen«. Unser Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum ist für diese Ausstellung einer der zwei größten Leihgeber und unser wertvoller Hunt wurde für die Aktion erneut konserviert.

Im Keller des Museums konnten die Räumlichkeiten neu adaptiert werden und für die wunderbare Mineraliensammlung, die die »Bitterlich-Sammlung« aus der Region und der ganzen Welt enthält, neu aufgebaut werden. Dr. Melitta
Huijsmans konnte
kürzlich ihr neuestes
Sensations-Fundstück, ein Gefäß aus
dem Grabungsjahr
2014, das im Museum Ferdinandeum
vorbereitet werden
konnte, für das Museum vorstellen.

Laufend möchte der Verein unter seinem Obmann Gerold Sturmmair und seinem Team auch Fortbildungen anbieten, so referierte Prof. Peter Tropper über »Mineralogie des Bergbaues Schwaz – Brixlegg« im Gast-



Dr. Melitta Huijsmans zeigt ihr letztes Fundstück, ein Gefäß aus der Gegend Mariahilfbergl, das im Museum Ferdinandeum für unser Museum vorbereitet wurde.

hof Heilbad Mehrn innerhalb des Juni-»Museumshoagarts«, zu dem auch viele Bergbaufreunde kamen. Der Hoagart findet jeweils am 2. Dienstag jeden Monats statt. Wollen Sie noch mehr über unseren Verein wissen? Unter www.tiroler-bergbau.at erfahren Sie mehr.

COMPUTERIA

Keine Angst mehr vor dem Computer ...



... haben die Teilnehmer an der Computeria in der Tagesbetreuung im Haus der Generationen.

In kleinen Gruppen (max. 4 Personen) werden alle Themen rund um den Computer erklärt und die Scheu vor dem unbekannten Wesen genommen.

Die Computeria ist jeweils am Dienstag von 13 bis 15 und von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Anmeldungen bei Otto Mühlegger unter 0650/7205053 erforderlich.

Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt' ...

Ein gelungener Abend mit den Herren Wunderlich



Das Kulturreferat unter Obfrau Karin Rupprechter hatte eingeladen und es war sehr schade, dass diesen wunderbaren Kabarett-Abend mit den Herren Wunderlich nicht mehr erlebten. Glanz und Witz der »guten alten Zeit«, der 20-er und 30-er Jahre sprudelten nur so über die Bühne, und Lachstürme und viel Applaus belohnten die drei Künstler, die es auch nicht versäumten, sich unter »das Volk« zu mischen und alle Register ihres Könnens zogen. Ein gelungener und kurzweiliger Abend voller Heiterkeit und Frohsinn. (E. Sternat)

Aktivierende Tagesbetreuung

St. Josefsheim, Wohn- und Pflegeheim Brixlegg - Ansprechpartner Werner Ranacher: 05337/62391-700. Die







Zubereiten eines Obstsalates

Balkonblumen pflanzen

Geburtstagsfeier

Seit April wird die Tagesbetreuung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner erweitert. Frau Gundi Leo, sie absolvierte die Ausbildung zur »integrativen Seniorenanimateurin«, erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit der kollegialen Führung (Heim- und Pflegedienstleitung) des St. Josefsheimes ein Konzept, das anhand gezielter Tagesbeschäftigungen die vorhandenen Ressourcen der Senioren fördert.

Vormittags wird mit den Bewohnern gekocht. In lockerer Runde wird z.B. Gemüse für eine schmackhafte Suppe oder Obst für den Obstsalat oder für einen Strudel geschnitten. Dabei werden Gefühle wie »nützlich und aktiv sein« geweckt, es stellen sich Erfolgserlebnisse ein und es gibt Lob und Anerkennung.

Am Nachmittag wird Gedächtnistraining angeboten. Dabei werden das Kurzzeitgedächtnis, die Konzentration, die Reaktion und die Feinmotorik trainiert. Aufgelockert werden die Einheiten durch seniorengerechte Gymnastik.

Ergänzt wird das Angebot der Tagesaktivitäten auch durch Gesellschaftsspiele, die nach Möglichkeit im Freien oder bei Schlechtwetter im Mehrzwecksaal stattfinden.

Mit Unterstützung von Frau Gundi wurden von den Bewohnern 30 Blumenkästen gepflanzt, die jetzt die Balkone des St. Josefsheimes schmücken. Der Blumenschmuck erfreut nicht nur uns Menschen sondern dient auch als Futterquelle für die Bienen.

Frau Gundi widmet sich auch einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern und nimmt sich Zeit für die Einzelbetreuung. Dieses Angebot wird sehr gerne angenommen und gibt den Senioren das Gefühl von Wertschätzung.

Ein großes Anliegen von Frau Gundi ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern zu ermöglichen, ins Dorf zu kommen. Ein Kaffeehausbesuch oder ein Bummel durch das Ortszentrum wird dankbar angenommen.

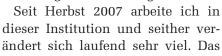
Damit möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen der aktivierenden Tagesbetreuung einen kleinen Ausflug unternehmen können, suchen wir Freiwillige, die Frau Gundi dabei unterstützen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden. Ausflüge finden bei Schönwetter immer am Freitag Vormittag statt.

Frau Gundi wirkt auch bei den jahreszeitlichen Veranstaltungen sowie bei unseren regelmäßigen Geburtstagsfeiern mit. Dafür werden in den Bastelrunden Tischschmuck handgefertigt.

Durch die aktivierende Tagesbetreuung wird unser wertschätzendes Betreuungs- und Pflegekonzept ergänzt, Bedürfnisse erkannt, Ressourcen erhalten und gefördert, das Selbstwertgefühl gesteigert und krankheitsbedingten Abbauprozessen entgegengewirkt.

Gewalt und Freiheitsentzug in Pflegeheimen

Aufgrund der vielen Berichterstattungen in den Medien zum Thema Gewalt und Freiheitsentzug in Pflegeheimen möchte ich zu unserer Arbeit im Brixlegger Wohnund Pflegeheim Stellung nehmen.





liegt zum größten Teil an unseren vielen Fortbildungen, die meistens im Haus stattfinden und deshalb das gesamte Pflegepersonal erreichen. Sie sind mittlerweile fixer Bestandteil unserer Arbeitskultur. Für das großzügige Budget dazu möchte ich an dieser Stelle der Gemeindeführung, allen voran unserem Herrn Bürgermeister Ing. Rudi Puecher danke sagen.

Der Umgang mit unseren KlientInnen ist anders (besser, verständiger, sicherer) geworden, seit wir zum Beispiel das »Integrative Pflegekonzept nach Dr. Maria Riedl« in unserem Haus etabliert haben. Sie hat uns in mehreren 2-Tagesseminaren über bald zwei Jahre beigebracht, das gesamte vergangene Leben unserer BewohnerInnen in den Heimalltag zu integrieren, die Biografie als Werkzeug zu benützen. Wir haben gelernt, desorientierte BewohnerInnen angstlösend und liebevoll zu begleiten, unsere Sprache als Sicherheit und unsere Hände als alternative Medikamente anzubieten. Die Einbindung der Angehörigen in den Heimalltag ist für uns sehr wichtig und selbstverständlich, nur gemeinsam können wir ein wenig »Zuhause-Gefühl« vermitteln.

Als zweite wichtige Fortbildung erlernen wir seit heuer die Grundlagen der Kinästhetik, hauptsächlich für ein kräftesparendes Arbeiten, damit sollten lange Krankenstände wegen Rückenproblemen der Vergangenheit angehören. Auch diese Fortbildung dient letztlich unseren KlientInnen, denn rückenschonendes Arbeiten ist auch sanft zu unseren BewohnerInnen.

Anfang Mai absolvierten wir 3 Stunden Erste Hilfe mit Wiederbelebungsmaßnahmen, diese Fortbildung findet regelmäßig alle 2 Jahre statt.

Im Herbst ist ein zweitägiges Basisseminar »Basale Stimulation« geplant, damit können und sollten die Sinne, vor allem bei bettlägerigen, schwerkranken Menschen reaktiviert bzw. erhalten werden.

Im nächsten Jahr beginnt die Fortbildung in Validation in drei 2-tägigen Seminaren, darauf freue ich mich persönlich sehr. Die Sprache ist meines Erachtens unser wichtigstes Instrument, die Ängste und oftmals auch Trauer desorientierter Menschen zu lindern.

In wöchentlichen Pflegebesprechungen werden Probleme dargestellt und versucht, diese gemeinsam mit unseren HausärztInnen zu lösen. Psychopharmaka als Einzelfallmedikamente konnten durch diese Arbeitsweise aus unseren Medikamentenlisten gestrichen werden.

Dreimal jährlich werden wir mittels Fall-Supervision von Frau Patrizia Pichler aus Innsbruck gecoacht, Fragen und Sorgen in Bezug auf unsere Arbeit werden dabei besprochen. Regelmäßige Teambesprechungen und ein generell sehr gutes Gesprächsklima, besonders auch mit unseren HausärztInnen und allen externen MitarbeiterInnen fangen den Rest offener Fragen oder Themen auf. Tatsache ist, dass es in unserem Haus nur eine geringe Personalfluktuation gibt, dass es doch sehr befriedigend ist für jede/n Einzelne/n, hier zu arbeiten. Ein herzliches Dankeschön an alle meine MitarbeiterInnen, die mit mir durch dick und dünn gehen und sich auch nicht von wirklich anstrengender Arbeit davon abbringen lassen, im Brixlegger Wohn- und Pflegeheim ein lebenswertes Stück Alltag zu schaffen.

Zum Schluss noch eine Anregung: Ehrenamtliche HelferInnen, die eine Stunde in der Woche für unsere BewohnerInnen Zeit hätten, würden wir mit offenen Armen aufnehmen, zum Musizieren (wir haben ein Klavier), Spielen, Spazierengehen, Vorlesen, Reden ... Unsere Aktivierungstrainerin ist zwar zwanzig Stunden wöchentlich im Haus, aber da wäre noch immer so viel Zeit übrig!

Wer sich mit dem Gedanken trägt, in unser Heim zu übersiedeln, sollte sich idealerweise möglichst frühzeitig anmelden, es gibt bereits eine Warteliste.

Pflegedienstleitung DGuKS Doris Neuschmid

Der Sozialsprengel von Gemeinden der Region 31 informiert



Der Sozialsprengel mit Sitz in Brixlegg, ist zentrale Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe, Betreuung und Pflege brauchen.

Vielfach wird von Pflegebedürftigen der Wunsch geäußert, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu verbleiben. Der Sozialsprengel Brixlegg/Region 31 versucht mit seinen Angeboten, diesem Anliegen entsprechend nachzukommen und auch das gesamte Umfeld (Familie, Verwandte, Freunde) somit zu entlasten.

Angebote des Vereins:

Pflege. Hilfe und Übernahme der Körperpflege, Kontrolle wichtiger Vitalwerte, Beratung, Verbandswechsel, Medikamentenverabreichung.

Im Jahr 2014 wurden in der mobilen Hauskrankenpflege insgesamt 9466 Betreuungsstunden am Klienten geleistet. Davon entfielen auf Brixlegg 2285 Stunden.

Tagesbetreuung. In unseren gemütlichen Räumlichkeiten werden montags, mittwochs und freitags max. 12 BesucherInnen untertags betreut. Während der Betreuung kann auch unser Wohlfühlbad genutzt werden. Zusätzlich wird jeden Donnerstag Vormittag ein Gedächtnistraining angeboten.

Heimhilfe. Soziale Betreuung und Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Haushaltes.

Heilbehelfe. Zur leichteren Bewältigung des Alltags können elektrische Pflegebetten, Rollstühle, Leibstühle, Gehhilfen usw. beim Sozialsprengel gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Essen auf Rädern. 2014 verteilten ehrenamtliche HelferInnen insgesamt 23.231 warme Mahlzeiten in unserer Region, das sind durchschnittlich 61 Portionen pro Tag. (In Brixlegg wurden 2014 ca. 21 Portionen täglich ausgeliefert).

Durch den starken Zuwachs an zu betreuenden Per-

sonen und den sich veränderten Rahmenbedingungen wird es immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden. Der Sozialsprengel sucht derzeit für die mobile Pflege diplomiertes Krankenpflegepersonal sowie ausgebildete PflegehelferInnen!

Wir würden uns auch sehr über ehrenamtliche Helfer und Helferinnen freuen, sei es in der Tagesbetreuung oder als Essen-auf-Rädern Fahrer oder Fahrerin!

Ein besonderer Dank gebührt unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ein herzlicher Dank auch an alle, die uns durch diverse Spenden (z.B. Begräbnisspenden) unterstützen! Durch Ihre Spende helfen Sie bei der Finanzierung von Dienstfahrzeugen sowie beim Ankauf bzw. der Instandhaltung von Heilbehelfen.

Im Sprengelbüro stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr zu Verfügung, Telefon 05337 / 63233.

Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden in der Region 31, Alpbach, Brandenberg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg und Reith i. A.

Mail: info@sozialsprengel-brixlegg.at Web: www.sozialsprengel-brixlegg.at 6230 Brixlegg, Brugger Straße 6 Anschrift: Spendenkonto: AT42 2050 8002 0000 2111

BSV ist hammermäßig unterwegs

Bei den Österreichischen Meisterschaften der Leichtathleten der U18 Klasse konnte Sascha Stepan aus Fügen seine Hammerwurfqualitäten beweisen.

Der Weg nach Wolfsberg in Kärnten war weit, aber er lohnte sich für den BSV Athleten. Nach zwei Fehlversuchen bewies er Nervenstärke und schleuderte den 5kg Hammer auf 46m. Dadurch konnte er vom Druck befreit den ersten Versuch im Finale bestreiten. Dieser gelang ihm spitze und er setzte mit 51,19m eine neue persönliche Bestleistung. Leider fehlten am Ende 16cm auf Gold und Sascha wurde Österreichischer Vizemeister. Mit einem guten fünften Rang im Diskuswurf beendete er die Meisterschaften in Kärnten. Sein Ziel wäre heuer noch den Tiroler Rekord zu werfen, dafür fehlt ihm noch gut ein Meter. Nächste Gelegenheit ist der Bundesländercup der Jugend, der Ende Juni in Salzburg stattfand.

Hier wurden auch seine Vereinskolleginnen Adriana Knoll und Claudia Wimpissinger einberufen.

Beide konnten am ersten Tag ihren eigenen hohen Er-



Das Team des BSV, von links: Claudia Wimpissinger, Sascha Stepan und Adriana Knoll.

wartungen nicht gerecht werden und versäumten das Finale im Hammerwurf. Am zweiten Tag steckten sie die Enttäuschung perfekt weg und versäumten jeweils nur knapp das Finale der besten Acht: Claudia erreichte im Kugelstoßen einen neuen persönlichen Rekord von 11,12m und Adriana im Speerwerfen mit 35,21m. Das gute mannschaftliche Ergebnis rundete Adriana mit einem sechsten Rang im Diskuswurf ab.

Tiroler Frauenlauf am 20. Juni 2015 in Innsbruck



Bereits zum dritten Mal konnte das Team der Tirol Pur Madln beim Tiroler Frauenlauf das größte Team stellen.

Die Frauen und Mädchen aus Brixlegg und Umgebung gingen heu-

er als Firmenteam des Salon feminin an den Start. Erstmals konnte eine Läuferin des BSV Brixlegg den Gesamtsieg beim Frauenlauf gewinnen: Sabrina Exenberger lief von Anfang an an der Spitze und setzte sich bereits nach kurzer Zeit vom restlichen Feld ab. Mit der tollen Zeit von 19:52 Minuten gewann sie den 5. Tiroler Frauenlauf in Innsbruck. Tolle Einzelerfolge feierten Gabi Markl, Laura und Elisa Huber, die in ihrer Altersklasse jeweils Zweite wurden. Das schnellste Team ging auch an die Tirol Pur Madln mit Sabrina Exenberger, Katharina Schaufler und Gabi Markl und die drittschnellsten waren Elisa und Laura Huber mit Rahel Kuppelwieser. Beim Walking Bewerb gewann Kathrin Schneider, die der Durchschnittszeit am nähesten kam. Siegerinnen waren aber alle 58 Tirol Pur Madln, die

zum Erfolg des Teams beigetragen haben. Herzlichen Glückwunsch an alle, die dabei waren.

Im Bild das Team der Tirol Pur Madln vor dem Start. (Foto: Charles Palma)

Erfolgreiche Sportler geehrt

Um die Verdienste und Erfolge der verschiedenen Brixlegger Sportvereine zu würdigen, lud die Marktgemeinde am 22. Mai 2015 in den Gasthof Herrnhaus zur Ehrung und zum gemeinsamen Abendessen ein.

Sportreferent Norbert Leitgeb, MBA hob die Qualität eines gesunden Vereinslebens hervor und Bürgermeister Rudi Puecher freute sich, dass 34 Sportler besondere Erfolge aufzuweisen hatten und gemeldet wurden.

Mit einer Karaffe mit Zirbenkugel zur Erinnerung gratulierten Bürgermeister und Sportausschuss den Österreichischen-, Tiroler- und Bezirksmeistern.

Zur Ehrung waren erschienen:



(Bild 1): Matthias Schneider, Hans-Peter Schrettl und Alois Rupprechter:

BSC Prosic

(Bild 2): Martin Kuzma, Gregor Bletzacher, Marko Lovric;

GK Sportschützen

(Bild 3): Markus Ausserhofer, Johann Schneider, Peter Fankhauser, Fadil Aslani:

TWV

(Bild 4): Beatrix Mühlbacher, Edith Knapp und Hans Sauermoser;

Leichtathleten

(Bild 5): Sascha Stepan, Adriana Knoll und Claudia Wimpissinger;

Stockschießen

(Bild 6): Franziska Köpf;

Tennisclub Bezirksmeister

(Bild 7): Simon Markl (U9) und Florian Gasteiger (U8);

Tennisclub

(Bild 8): Johannes Rampl, Markus Plieger, Toni Schipflinger, Michael Sigl, Dieter Markl;

Schiclub

(Bild 9): Maria Egger und Florian Markl;

SAB-Sportaerobic-Brixlegg

(Bild 10): Anna Hauser, Laura Baumgartner und Raffaela Handle























Umwelt- & Abfallseiten

Einkaufen ohne Verpackung

Das erste Geschäft in Tirol, in dem man nur Waren und keine Verpackung kauft!

Zurück zu »Precycling«!

Beim »Precycling« geht es darum, beim Einkauf erst gar keinen Müll entstehen zu lassen. Dabei kommen Dosen, Büchsen, Tüten und Flaschen immer wieder zum Einsatz!

Bei jedem Einkauf ist es das Gleiche: ein Teil unseres Einkaufs – die Lebensmittel – füllen Kühlschrank und Regale, der andere Teil - die Verpackungen überfüllen unsere Mülleimer. Was dabei als unbrauchbar entsorgt wird, besteht teilweise aus wertvollen Materialien und Ressourcen, welche unter immensem Energieaufwand in Verpackungsmaterialien verwandelt wurden.



Die Berge aus Verpackungsmüll und die Meere voller Plastik könnten so einfach deutlich kleiner werden: Wenn der Kunde seine Einkaufsbehälter selber mitbringt.

Doch es geht auch anders: das Innsbrucker Geschäft Liebe & Lose verkauft vom Obst bis zum Waschmittel »offen«. Mit Waren befüllt wird, was der Kunde mitbringt: Glasgefäße, Tupperware, alte takeaway-Kartons, mehrfach verwendete Papier- und Plastiktaschen.

Auch ein Catering unter der Devise »Essen statt wegwerfen!« wird angeboten. Liebe & Lose verkocht aussortierte Lebensmittel und regionale Produkte zu delikaten Speisen, die in wiederbefüllbaren Gläsern geliefert und serviert werden.

Kontakt:

hallo@liebeundlose.at www.liebeundlose.at

Brixlegg aktiv in der Klimaund Energiemodellregion Alpbachtal

Klimawandel und Energieeffizienz.

Der weltweite Klimawandel hat heute schon in manchen Regionen der Erde verheerende Folgen und es werden düstere Szenarien für alle Teile unserer Erde gezeichnet.

Doch Angst ist kein Motivator, etwas an seinem Nutzer- und Verbraucherverhalten zu ändern. Angst lähmt und produziert Stillstand einer möglichen innovativen Entwicklung. Und genau das braucht es gerade jetzt: Innovation und Entwicklung in Richtung Energieeffizienz.



Was ist Energieeffizienz?

Die Energieeffizienz ist ein Maß für den Energieaufwand zur Erreichung eines festgelegten Nutzens. Im Gegensatz zum Wirkungsgrad bedarf der Nutzen hier keiner energetischen Definition. Ein Vorgang ist dann effizient, wenn ein bestimmter Nutzen mit minimalem Energieaufwand erreicht wird. Dies entspricht dem ökonomischen Prinzip – dem Minimalprinzip. Also kurz gesagt: mit so wenig Energie wie möglich den meisten Nutzen (Behaglichkeit, Bewegung, Wärme, Licht) erwirken!

Das kann mit »Energiesparen« alleine nicht erreicht werden. Hier ist die Entwicklung und der Einsatz neuer Technologien notwendig. Z.B. in der Mobilität: ein Auto mit Verbrennungsmotor setzt max. 25 % der eingesetzten Energie in Bewegung um (Rest ist nicht brauchbare Wärme, die heruntergekühlt werden muss). Ein Auto mit Elektroantrieb setzt über 85 % der eingesetzten Energie in Bewegung um - also ist es

»Energieeffizient leben ist Ausdruck einer persönlichen Lebens- und Handlungsweise«

wesentlich energieeffizienter.

Bei der Beleuchtung gilt Selbiges. Wer genügend Licht haben will, kann mit neuer Technologie z.B. LED-Lampen wesentlich mehr Energie in Licht und nicht in Wärme umwandeln.

Aber nicht nur neue Technologien sind maßgebend für eine energieeffiziente Nutzung. Auch das Verhalten eines jeden Einzelnen ist notwendig, um maßgeblich die Energiewende zu erreichen. Welche Wege kann ich zu Fuß erledigen, mein Konsumverhalten auf regionale und langlebige Produkte abstimmen, meine Abfälle richtig zu trennen, um die Rohstoffe nicht zu vernichten, usw.

Energieeffizient leben darf kein Schlagwort oder Verkaufshit sein, sondern Ausdruck einer persönlichen Lebens- und Handlungsweise.

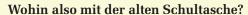
Ihre Klimaberatung Brixlegg, Peter Jeram

Schultaschensammlung

Kinder helfen Kindern: Gebrauchte Schultaschen für Rumänien gesucht.

Spätestens beim Schulwechsel bekommen die Kinder eine neue Schultasche, meist einen Schulrucksack. Was aber passiert mit der »alten« Schultasche?

Die überwiegende Zahl der Schultaschen ist nach ihrem Gebrauch in der Volksschule noch gut bis sehr gut erhalten. Manche sehen sogar noch aus wie neu. Zum Wegwerfen also viel zu schade!



Auch heuer sammeln wir bis 07. August am Recyclinghof Brixlegg/Kramsach gut erhaltene, gebrauchte Schulta-

schen für Kinder in Satu Mare in Rumänien und für bedürftige Familien bei uns in Tirol.



Wir sammeln die Schultaschen, um ihnen ein »zweites Leben« zu ermöglichen und gewähren damit eine Hilfe zur Selbsthilfe. Denn eine gute Bildung ist Grundlage für eine bessere zukünftige Lebenssituation.

Die Schultaschen der Tiroler Sammelaktion bereiten den Kindern in Satu Mare viel Freude. Umso mehr, wenn sich in der Schultasche noch brauchbare und saubere Schulutensilien, wie Buntstifte, Radiergummis, Kugelschreiber, Wasserfarben mit Pinsel, Hefte in A5 und A4, (aber bitte keine Schulbücher), usw. befinden. Auch mit Mal- und Bas-

telheften kann man den SchülerInnen eine große Freude bereiten.

Futterpflanzen für Bienen



Helfen Sie mit und gestalten Sie in Ihrem Garten genügend Raum für Futterplätze für Bienen. Sie können aus einer Auswahl von über 80 bei uns zum Teil heimischen Blühpflanzen zur Futterhilfe für Bienen wählen. Diese Liste finden Sie unter www.bienenoase.at Wenn möglich verwenden Sie in Ihrem Garten keine Pflanzenschutzmittel und Insektizide – das ist Gift für unsere selten werdenden Bienen!

Giftmüllsammlung: Freitag, 31. Juli 2015

Sie findet von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach, statt.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle, sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr, NICHT in den Abfluss oder das WC geleert und NICHT im Restmüll entsorgt werden dürfen!

POLYTECHNISCHE SCHULE ÜBERZEUGT

»Plastic - not funtastic«

24 Jungs der Polytechnischen Schule Brixlegg haben es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Anna Maria Schguanin aufzuzeigen, ob beim »Wundermaterial« Plastik die Vorteile überwiegen oder ob wir schon bald unser Leben mit einem »Blick durch Plastik« wahrnehmen müssen.

Beim »Kleinen Albert - Jugend forscht in der Technik«, eine Aktion der Wirtschaftskammer Tirol und dem Förderverein Technik Tirol, wurde das Projekt erfolgreich präsentiert und in der Kategorie »Schulklassen« der Sieg mit nach Hause genommen. T-Shirts und Lanyards wurden von der RB MUT gesponsert.

Viele Infos zum erfolgreichen Projekt findet ihr auf www.pts-brixlegg-albert2015.weebly.com



Die erfolgreichen Forscher der Poly Brixlegg mit RB MUT Jugendberaterin Lisa Perkmann.

POLYTECHNISCHE SCHULE

Die Gefahren des Sommers ...

... sind nicht zu unterschätzen - insbesondere die Gefahren am und im Wasser. Dieses und viel mehr war Schwerpunkt eines Vortrages, den Herr Mirco Schwarzenauer, Vertreter der Wasserrettung Reith im Alpbachtal, an der PTS Brixlegg hielt.

Die Schüler und Schülerinnen erhielten zudem Einblick in die vielfältige Arbeit und Ausbildung der Wasserrettung, lernten Ausrüstungsgegenstände kennen und erfuhren, wie sie sich im Notfall verhalten sollten. Ein herzliches DANKE an Mirco und seine Kol-



leginnen und Kollegen von der Wasserrettung für ihren tollen Einsatz!

POLYTECHNISCHE SCHULE

Eins, zwei, drei – und eins, zwei, drei

Knapp vor Schulschluss erklingt seit mehreren Jahren an der PTS Brixlegg ein charmantes »Darf ich bitten?« und alle wissen: Es ist wieder Tanzkurs angesagt!

Auch heuer erklärten sich die Vertreter der Trachtengruppe »D'Reitherkogler« bereit, die interessierten



Schülerinnen und Schülern in die Geheimnisse des Tanzens einzuführen.

Mit großer Begeisterung folgten die jungen Leute den Anleitungen der Tanzprofis, um bald selbst eine flotte Polka, einen schneidigen Boarischen, einen eleganten



Walzer oder einen coolen Fox auf das Parkett zaubern zu können. Viele strahlende Gesichter waren Beweis dafür, dass das Tanzen den Jugendlichen große Freude macht.

An dieser Stelle ergeht ein herzliches »Danke« an Reinhard Peer und sein Team, die uns immer wieder unterstützen und mit sehr viel Engagement und Freude die jungen Leute zum Tanzen animieren.

Aus unseren Schulen: Volksschule, NMS, PTS

NEUE MITTELSCHULE

Lesen zum Lesevergnügen steigern

Sieben Damen und Herren haben sich im letzten Schuljahr als Lesepaten gemeldet und von Schüler/innen-Seite wurde das Angebot sehr gerne angenommen, den Wert guten und verständigen Lesens zu vertiefen.

Sowohl das sinnerfassende als auch das richtig betonte Lesen – denken wir auch an SMS und die Flut von Mails – hat einen hohen Stellenwert im Lehrplan und wird vor allem im Berufsleben immer mehr gebraucht. Frau Dir. Elisabeth Bachler informierte sich regelmäßig über den Fortschritt und in einem Schlussgespräch konnte die Sinnhaftigkeit der ehrenamtlichen Lesepatenschaft bestärkt werden.

Wer sich für den Schulbeginn im September als Lesepate interessiert, möge mit der Direktion der NMS Kontakt aufnehmen.



Von rechts: Erhard Krois, Elsa Stock, Waltraud Neuhauser, Dir. Elisabeth Bachler, Annemarie Schipflinger, Rainer Zoglauer, Elisabeth Sternat. Nicht im Bild Karin Stock.

NEUE MITTELSCHULE

Zeitzeugen der Bombardierung von der NMS eingeladen

Am 19. April 1945 wurde Brixlegg beim letzten Bombenangriff in Schutt und Asche gelegt. Viele Besucher, auch zahlreiche Schulklassen interessierten sich für die Ausstellung im Gemeindeamt.

Zwei der Zeitzeugen wurden nun in die 4b der NMS eingeladen, im Geschichte-Unterricht zu erzählen, wie sie selber die Bombardierung, das bange Warten in den Luftschutzkellern, aber auch im Freien erlebten.

Rosa Kaltschmid und Hias Heim erinnern sich nur zu gut an die Fliegerangriffe und hören heute noch die Abwürfe und Aufschläge der Bomben. Interessiert verfolgten die 14-jährigen die Geschichten der beiden betroffenen Zeitzeugen, wobei Hias Heim damals als neugieriger und interessierter Bub sich in manche Gefahr begab.



Die 4b mit ihrem Geschichte-Lehrer Manfred Mühlbacher und den beiden Zeitzeugen Rosa Kaltschmid (links) und Hias Heim (rechts).

NEUE MITTELSCHULE

Die spark7 SLAM Tour bringt Bewegung in die Schule

Auf ihrem Weg durch Österreich machte die spark7 SLAM Tour auch heuer wieder Station in Tiroler Schulen, diesmal in der Neuen Mittelschule in Brixlegg.

Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, werden qualitative Workshops von Experten aus den Bereichen Sport, Sprache und sicherer Umgang mit dem Internet abgehalten und somit außerschulisches Know-How in unsere Klassenzimmer gebracht.

Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremd-



sprachenerwerb aufzuzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken.

Die Sparkasse Rattenberg bedankt sich bei Frau Direktor Elisabeth Bachler für die tolle Zusammenarbeit. NEUE MITTELSCHULE

Südtirol-Tage der NMS Brixlegg

Im Mai verbrachten unsere dritten Klassen drei Tage in Südtirol. Die Reise führte über Sterzing und Brixen nach Meran, wo das Quartier bezogen wurde.

An diesem Tag standen außerdem Franzensfeste und Schloss Tirol auf dem Programm. Am nächsten Tag wurde das Mountain-Museum von Reinhold Messner in Sigmundskron besichtigt und anschließend ein lustiger Nachmittag am Kalterer See verbracht. Die Heimreise führte über Naturns, wo man in der Obstbauhalle alles über Südtiroler Äpfel erfuhr. Am Reschensee machte man nochmals Pause, bevor diese ereignisreichen Tage zu Ende gingen.

Die dritten Klassen der NMS Brixlegg möchten sich herzlich beim Land Tirol für den Fahrtkostenzuschuss im Rahmen dieser Südtirol-Aktion bedanken.



VOLKSSCHULE

Momentaufnahmen – die Volksschule mit Förderklassen berichtet



Die Volksschule Brixlegg gewinnt das Schülerschwimmen!



Die 2. Klassen konnten bei »Hallo Auto« Erfahrungen sammeln.





Die 4. Klassen besuchten Innsbruck und verbrachten einen Projekttag in Brandenberg.



Die Förderklassen verbrachten ihre Projekttage im Wave und im Münchner Zoo.

Bienenzuchtverein: Imker auf Lehrfahrt



Unsere Imker auf Fortbildung in Tegernsee. Links im Bild Ludwig und Irmgard Mühlbacher und Hans Lausecker.

Einen Bilderbuchtag erlebten 18 Mitglieder des Bienenzuchtvereins Brixlegg-Reith und Umgebung unter Obmann Ludwig Mühlbacher auf einem Ausflug ins »Boarische«, um hier mit dem renommierten Imker Hans Lausecker zusammen zu treffen.

Hans hatte sich für uns frei genommen und erklärte uns seine Heimat Tegernsee und Umgebung, wir

Aus unserem Kindergarten



Am 12. Juni sind unsere Kindergartenkinder nach Uderns gefahren, um Nelson den »Pinguin« im Theater nach Afrika zu begleiten. Es war ein sehr nettes und spannendes Erlebnis.

Wir bedanken uns bei der RAIKA BRIXLEGG für die Finanzierung unseres Busses.

spazierten durch den Markt in der Rosengasse und Hans machte uns auf viele Schönheiten aufmerksam, bevor es zu seinen Bienenvölkern ging.

Lausecker hält rund 60 Bienenvölker. Er schöpft mit seinem Wissen und seiner Erfahrung »aus dem vollen«, er erzählte von seinen Königinnen und Schwärmen, da gab es viele Tipps und gute Ratschläge für eine gesunde Biene und unsere Imker durchlöcherten ihn mit Fragen und Vergleichen.

Was wäre Tegernsee ohne Bräustüberl und ohne schmackhaften Schweinsbraten? Den hatten wir uns verdient. Weiter ging es nach Rottach-Egern und zum weitum höchsten 41m hohen Maibaum, der noch mit Stangen aufgestellt wurde und drei Jahre stehen bleibt.

Die Fahrt ging weiter nach Bayrischzell und nach Fischbachau zum bekannten Winkl-Stüberl mit den Riesentorten.

Es war ein Ausflug, von dem alle profitierten und viele Anregungen für den eigenen Bienenstock mitnahmen, für die Gesundheit unserer Bienen und damit die gesunde Umwelt.

Sprechtage der Tiroler Patientenvertretung

Das Team der Tiroler Patientenvertretung steht Ihnen gerne und kostenlos für Fragen, Beschwerden, Anregungen und Auskünfte unter anderem im Zusammenhang mit Leistungen von Krankenanstalten, Kuranstalten und Rettungsdiensten zur Verfügung.

Termine 2015 in der Bezirkshauptmannschaft Kufstein: Mittwoch, 23. September 2015 von 14:00 bis 17:00 Uhr Mittwoch, 25. November 2015 von 14:00 bis 17:00 Uhr Um telefonische Anmeldung wird gebeten (Frau Mantl-Mussack): Telefon 0512/508-7700

Kuppelcup

Bereits zum zweiten Mal wurde am 9. Mai in Brixlegg der Bezirkskuppelcup ausgetragen. Im Gerätehaus traten 14 der besten Gruppen Tirols an und kämpften bis zum Befehl »Angesaugt«.

Die Tagesbestzeit (schnellste fehlerfreie Zeit in 15,66 sec.) und den Tagessieg im KO-Durchgang konnte die Bewerbsgruppe aus Reith i. A. 1 für sich entscheiden. Unsere Bewerbsmannschaft Brixlegg 1 verfehlte die Tagesbestzeit nur um wenige Zehntel, mit ei-



Kuppelcup Brixlegg

ner Zeit von 15,72 Sekunden.

Ein Sieg gelang unserer Bewerbsgruppe beim Bezirkskuppelcup in Ladis, Bezirk Landeck. Dort errang die Mannschaft Brixlegg 1 den Tagessieg im KO-Durch-



Kuppelcup Brixlegg: Siegermannschaft Reith i.A. 1



Kuppelcup Ladis: Siegermannschaft Brixlegg 1

gang und die Tagesbestzeit mit 16,99 sec. Wir gratulieren!

Einsätze der Feuerwehr Brixlegg



Dachstuhlbrand Weng. Am 30. 3. etwa gegen 17:30 Uhr wurde die Feuerwehr Brixlegg über Pager zu einem Einsatz im Ortsteil Weng alarmiert.

Ein Dachstuhlbrand hatte sich bereits bedrohlich entwickelt. Unter der Leitung der Ortsfeuerwehr Reith wurde der Einsatz abgearbeitet. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und der baulichen Gegebenheiten war der Einsatz sehr schwierig. Mit insgesamt 13 angerückten Löschfahrzeugen, darunter auch zwei Leiterfahrzeugen, konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Personen kamen bei dem Brand nicht zu schaden.



Felssturz Mehrnsteinweg. Am 15. 6. kam es im Bereich Mehrnsteinweg zu einem kleinen Felssturz.

Ein ca. 250 kg schwerer Steinbrocken löste sich oberhalb des Mehrnsteinweges und stürzte auf die Straße. Nach Beseitigung des Steines durch die Feuerwehr Brixlegg und der Besichtigung der Schadensstelle von Seiten des Landesgeologen konnte der Mehrnsteinweg wieder für den Verkehr frei gegeben werden.

Das Gefahrenpotential durch einen herabstürzenden Stein dieser Größe ist enorm, glücklicherweise kamen keine Personen zu schaden.

Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen bei der Feuerwehr



Kdt. Stellvertreter Martin Klotz verliest die Gelöbnisformel für die beiden neuen Feuerwehrmänner Laurens Rissbacher und Daniel Spindelegger. Im Bild mit Fähnrich Vinzenz Innerbichler und Kdt. Gerhard Kosta.

Bei der diesjährigen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr konnten Laurens Rissbacher und Daniel Spindelegger als neue Feuerwehrmänner angelobt werden.

Roman Haberl wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert und Stefan Kogler erhielt die Würde eines Löschmeisters.

Für 40 Jahre wurden Rupert Rieser und Jakob Schnei-



Roman Haberl wird zum Oberfeuerwehrmann befördert.

der bedankt. Aufgrund Abwesenheit konnten Friedrich Ainberger und Heinrich Ainberger für 40 Dienstjahre leider nicht geehrt werden, ebenso Friedrich Knoll für 50 Dienstjahre.

Das Verdienstzeichen in Bronze des Bezirksfeuerwehrverbandes konnte Vinzenz Innerbichler entgegennehmen.

Martin Klotz jun. wurde für sein FLA in Gold, das er am 8. 11. 2014 erwerben konnte, vom Bezirks- und Ortskommando gelobt. (E. Sternat)



Stefan Kogler wird zum Löschmeister befördert.



Von links, vorne: Rupert Rieser, Jakob Schneider, Vinzenz Innerbichler; hinten: Kdt. Stv. Martin Klotz, Bez. FKdt. Stefan Winkler, Bgm. Rudi Puecher, Kdt. Gerhard Kosta, Abschnittskdt. Manfred Einkemmer

Besuch der 3. Klassen und des SPZ bei der Feuerwehr Brixlegg

Am 10. Juni konnten wir im Gerätehaus besondere Gäste willkommen heißen. Die 3. Klassen der Volksschule Brixlegg und des Sonderpädagogischen Zentrums mit ihren Lehrern und Begleitpersonen hatten sich zu einem informativen Vormittag eingefunden.

An mehreren Stationen wurde den Kindern die Arbeit der Feuerwehr an praktischen Beispielen näher ge-





bracht: Funk, Bergeübung, Löschübung und eine Ausfahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug wurden von den Kindern begeistert angenommen. Auch wir hatten sehr



Mit viel Spaß und großer Begeisterung Löschund Bergeübung: Schüler der Volksschule und des SPZ.



viel Spaß und hoffen, dass der Besuch im nächsten Jahr wiederholt wird.

Von den Brixlegger Bäuerinnen



Anfang Mai besuchten die Brixlegger Bäuerinnen die Altbäuerin Julie Moser, die zwei Jahrzehnte die Funktion als Ortsbäuerin innehatte. Mit dabei war auch unser Herr Pfarrer sowie die Pflegerin.

Weiters gratulierten wir den frischgebackenen Eltern Maria Ainberger und Jakob Mittner zu ihrem Maximilian ...



sowie Margit und Michael Eberharter zu ihrem David.

Die Brixlegger Bäuerinnen wünschen allen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Kas-Spatzln-Rezept der Bäuerinnen



- 50 dag griffiges Mehl
- ✓ Salz
- ✓ ca. 1/4l Wasser
- ✓ 20 dag geriebenen Alpbachtaler Bergkäse
- ✓ 2 Zwiebeln
- ✓ 10 dag Butter & Schnittlauch

Zubereitung:

Mehl, Salz, Eier, und Wasser zu einem Nockerlteig abrühren, durch ein Spatzlsieb in kochendes Salzwasser reiben, aufsteigen lassen und herausnehmen. In einer Pfanne gehackte Zwiebel in Butter hell anrösten, Spatzln hinein geben, den geriebenen Käse hinzu und öfters wenden. Mit Schnittlauch bestreuen und servieren.

Gutes Gelingen wünschen Ihnen die Bäuerinnen von Brixlegg!



Vor 35 Jahren haben sich einige engagierte Männer unter dem späteren Gründungsobmann Konrad Kirchmair zusammengetan und eine Schützenkompanie gegründet, die bald einmal Verstärkung erhielt und am 28. Oktober 1979 mit 40 Mann aufmarschierte.

Mit Unterstützung des späteren Ehrenoberleutnants Walter Giesswein und weiteren Gönnern konnten die Männer und vier Marketenderinnen in der Alpbachtaler Tracht eingekleidet werden. Bürgermeister Ing. Franz Rebitsch begrüßte die Gründung und gratulierte. Im Gründungsausschuss waren vor 35 Jahren vertreten (und einige sind es heute noch): Hauptmann Heinz Samer, Obmann Oblt. Konrad Kirchmair, Leutnant Alois Haberl, Fähnrich Josef Eberharter, Oberjäger Herbert Bogner, Kassier Hannes Bangheri, Schriftführer Markus Unterrader und Zeugwart Jakob Moser.

Bereits im ersten Vereinsjahr zählte die Kompanie zum fixen Bestandteil des Brixlegger Kulturlebens. Ein halbes Jahr später am 1. Juni 1980 fand am Hauptschul-Vorplatz die Fahnen- und Trachtenweihe statt, und Elisabeth Giesswein, die die Kompanie bis heute regelmäßig unterstützt, konnte als prominente Fahnenpatin gefunden werden.

Ausrückungen in Kompaniestärke oder mit der Fahnenabordnung folgten. Bei der Einweihung der Sock-Brücke 1981 überraschte die Kompanie bereits mit einer treffsicheren Salve.

Im Kellerteil des St. Josefsheimes wurde das Vereinslokal eingerichtet und 1983 fand das erste Talschaftsfest gemeinsam mit der Alpbacher- und der Reither-Kompanie in Brixlegg statt. Bei den Christbaumversteigerungen und bei den Laterndlfesten gab es Gelegenheiten, die Vereinskasse aufzubessern, die Schützen beteiligten sich aber auch an Faschingsumzügen oder spendeten an soziale Einrichtungen und Sportveranstaltungen kamen auch nicht zu kurz.

Den größten Einsatz verzeichneten sie aber mit der Renovierung der alten Hochkapelle, die vom Denkmal-



amt vorgegeben war und viel Geschick und Geduld erforderte. Über 500 Arbeitsstunden leisteten die Schützen, Geld- und Sachspenden wurden aus der Bevölkerung und von Firmen geleistet.

Am 5. Mai 2005 weihte unser Herr Pfarrer Josef Wörter ein, und groß war die Freude bei allen. Niederschmetternd dafür der Vollbrand am 6. Mai 2007, als die Hochkapelle niederbrannte. Sofort erklärte sich die



Schützenkompanie Brixlegg bereit, die Aufräumungsarbeiten zu übernehmen und nach dem Plan von Bgm. Rudi Puecher eine neue Hochkapelle zu errichten. Diese konnte am 18. April 2010 von Pfarrer Josef Wörter

bei einem Bilderbuchfest gesegnet werden. Aufgestellt wurden aber auch die Kreuzwegstationen, die von der Kompanie gezimmert und entlang des Weges vom Mariahilfbergl aus während der Fastenzeit besucht worden sind.

Längst ist die Schützenkompanie auf über 60 Mann angewachsen, hat im Bataillon einen hohen Stellenwert und wird als Ehrenkompanie eingeladen.

Tüchtige Funktionäre wie Konrad Kirchmair, Heinz Samer und unlängst der rührige Obmann Hermann Thumer haben ihre Funktionen abgetreten, aber Obmann und Hauptmann Alois Haberl ist bereits dabei, das 35-Jahr-Jubiläum am 26. Juli auf der Senn-Wiese gut vorzubereiten. Dazu alles Gute und viel Sonnenschein! (E. Sternat)

Die Brixlegger Schützen feiern ihren 35. Geburtstag



Ehrungen am Schützenjahrtag, von links: Roman Haberl (Pater-Haspinger-Medaille), Bürgermeister Rudi Puecher, Obmann und Hauptmann Alois Haberl, Bat. Kdt. Hermann Egger, Florian Mayr (Pater Haspinger-Medaille), vorne die Jungschützen Matthias Haberl, Raphael Moser, Emanuel Unterberger.

Mit 57 Mann (und Frau als Marketenderinnen) stellte sich die Schützenkompanie Brixlegg zum Schützenjahrtag im Gasthof Herrnhaus ein und Alois Haberl, der zurzeit die Funktion des Hauptmanns und Ob-

manns bekleidet, konnte eine stattliche Anzahl an Ehrengästen begrüßen, wie Pfarrer und Schützenkurat Josef Wörter, Bgm. Rudi Puecher, Bataillonskommandant Hermann Egger, Ehrenringträger und Ehrenmitglieder und konnte stolz vermelden, dass die Kompanie auf eine Stärke von 65 Mitgliedern angewachsen ist.

Für das vergangene Arbeitsjahr gab es einen umfangreichen Arbeitsbericht, so rückten die Schützen zu Veranstaltungen des Bataillons und der Talschaft aus. In Brixlegg gab es laufend Aktivitäten wie Christbaumversteigerung, Prozessionen, das Jubiläumsfest des Herrn Pfarrers Josef Wörter, Messe und Andachten auf »ihrer« Hochkapelle, das Erntedankfest, sportliche Veranstaltungen wie das Rodeln, das Bat. Ladinern und der Aufbau der Stände für den Weihnachtsmarkt.

Für 15 Jahre Treue zur Kompanie wurde Roman Haberl und Florian Mayr jeweils die Haspingermedaille mit der Urkunde des Bataillons überreicht. Die drei Jungschützen Matthias Haberl, Raphael Moser und Emanuel Unterberger konnten für ihre Treffsicherheit Leistungsabzeichen entgegen nehmen.

Neu aufgenommen in die Kompanie wurden Anna Lederer als Marketenderin und Patrick Knapp.

Bürgermeister Rudi Puecher übernahm den Vorsitz für die Neuwahl, nicht ohne vorher dem ehemaligen Obmann Hermann Thumer, der berufsbedingt ausscheiden muss, für seine Verdienste zu danken, ebenso Franz Laim-

böck für seine langjährigen Schriftführertätigkeiten.

Die Neuwahl erbrachte folgendes Ergebnis:

Hauptmann und Obmann: Alois Haberl, der bereits auf 24 Jahre als Hauptmann zurückblicken kann; Stell-



Marketenderinnen, von links: Daniela Thumer, Sabine Schießling, Anita Haberl, Bat. Kdt. Hermann Egger, Andrea Haberl, Sabrina Unterberger, Obmann Alois Haberl, Anna Lederer, Maria Rauth, Romina Rauth.

vertreter: Matthias Mayr und Wolfgang Schießling; Oberleutnant: Konrad Kirchmair; Leutnant: Peter Schießling; Fähnrich: Josef Eberharter; Oberjäger / Waffenmeister: Herbert Bogner; Oberjäger / Jungschützenbetreuer: Roland Moser; Oberjäger: Hannes Hintner, Matthias Mayr; Kassier: Hannes Bangheri mit Stellvertreter Johannes Bangheri jun.; Schriftführer: Roland Moser; Zeugwart: Klaus Moser; Beiräte: Roman Haberl, Manfred Schießling, Georg Schneider, Christoph Hauser, Johannes Bangheri.

Pfarrer Josef Wörter dankte der Kompanie für alle Ausrückungen bei Pfarrveranstaltungen und wünschte der Kompanie weiterhin den guten Geist der Zusammenarbeit.

Bataillonskommandant Hermann Egger, der zugleich mit der Kompanie seinen 35. »Geburtstag« in seiner Funktion feiern kann, freut sich bereits auf das große Fest am 26. Juli in Brixlegg. (E. Sternat)

Die »Herz-Jesu-Buabn« vom Gratlspitz

Ehrensache für die Jungschützen der Brixlegger Kompanie, bei den Herz-Jesu-Feuern mitzumachen!

Ehrenobmann Konrad Kirchmair »Heacha« sponserte 50 Stück Kerzen im 0,5 l Becher.



Zuerst war der Aufstieg von der Holzalm auf die Gratlspitze Emanuel, Mathias, Raphael – begleivon ihrem Jungschützenbetreuer Roland Moser - flott und die Freude enorm. doch die Last der Kerzen endete im schweißtreibenden Gipfelsieg. Die Jungschützen wurden noch von Andreas, einem

Mitglied der Herz-Jesu-Buabn, eingeschult, wie man die Kerzen richtig positioniert und anzündet.

Schade, dass die Wetterlage auf der Gratlspitze längeres Verweilen verhinderte, doch bei einer Jause auf der Holzalm konnten wir alle das Feuer von unten betrachten.



Zwei Musiktrachten gespendet



Von links: Kassier Martin Unterrader, DI Antonius Lanzinger, Petra Lanzinger, Selina Puecher, Obmann Rudi Puecher

Einen starken Klangkörper stellt die Marktmusikkapelle Brixlegg dar und besonders bei den »Brixleggern« ist die Einkleidung auch eine finanzielle Angelegenheit, da jedes Mitglied der Kapelle mit der Bergmannstracht, der Alpbachtaler Tracht und der Brixlegger Bürgertracht ausgestattet wird. Das Architekturbüro M9 Architekten Lanzinger aus Brixlegg/Innsbruck griff nun unserer Musikkapelle unter die Arme und spendierte zwei Trachten für Musikantinnen im Wert von ca. EUR 2.000,00, wofür dem Vater von zwei Musikantinnen besonderes Lob und der Dank ausgesprochen wurde.

Jehovas Zeugen

Fast jeder hier bei uns kennt sie. Man sieht sie von Tür zu Tür gehen oder auf den Straßen ihre Zeitschriften »Der Wachtturm« und »Erwachet!« anbieten. Und auch in Brixlegg und Umgebung gehören sie zum Ortsbild. Ihr Name »Jehovas Zeugen« stützt sich auf das Bibelbuch Jesaja, Kapitel 43, Vers 10, wo es heißt: »,Ihr seid meine Zeugen', ist der Ausspruch Jehovas.« Auch ihre Lehren und ihr Glaube stützen sich ausschließlich auf Gottes Wort, die Ribel

Aber wissen Sie, warum wir eigentlich immer wieder bei Ihnen vorsprechen? So versuchen wir, dem Auftrag Jesu aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 24, Vers 14 nachzukommen: »Und diese gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen bewohnten Erde gepredigt werden...«. Jeder Zeuge Jehovas nimmt diesen Auftrag sehr ernst und bemüht sich daher, seine Mitmenschen zu Hause zu erreichen. Wundern Sie sich daher nicht, wenn vielleicht gerade in diesem Augenblick ein Zeuge Jehovas an Ihrer Tür klingelt.

ZEUGEN JEHOVAS, Postgasse 20, 6200 Jenbach Gottesdienstzeiten: Bibelstudium Do 19 Uhr, Vortrag Sa 18.30 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos. Kontakt: Max Tinello, Mail: Max.Tinello@gmx.at www.jw.org

KidsAktivWochen Brixlegg

»Versuche Dich in allen Dingen und finde was Du suchst«

Die Kinder können verschiedene Sportarten kennenlernen – kindgerecht vermittelt durch ausgebildete Trainer!

Mo 10.08.—14.08.2015, 09:00-12:00 Uhr (Volksschulkinder ab 2015/2016)

Leitung: Kathrin Freudenschuß

(Übungsleiterin Richtig Fit für Kinder/Lizensierte Speedstackingtrainerin)

Kosten: € 60,- pro Kind/pro Woche,

€ 50,- für das Geschwisterkind/pro Woche

Teilnehmerzahl max. 25 Kinder! Nähere Infos und Anmeldung unter:

freibewegt@tmo.at oder unter 0676/6011504





Veranstaltungskalender bis Oktober 2015

11.07.	Brixlegger Dorffest: Gemeindegarten
18.07.	Kunstrausch – Basteln, Shoppen, Schlemmen + tolles Sommerfest: Vorplatz Bergbau- & Hüttenmuseum
19.07.	Flohmarkt: Parkplatz Innkauf
25.+26.07.	Knockout Showdown Part 2 (Skateboardsession und Afterparty-Konzert): The Cradle Skatepark
26.07.	Bataillonsschützenfest: Festplatz Mühlbichl
01.08.	Bauernmarkt: Herrnhausplatz
02.08.	Flohmarkt: Parkplatz Innkauf
14.08.	Wir31 Sommernachtskino 96 Hours – Taken 3: Herrnhausplatz
15.08.	Sommernachtsfest der Marktmusikkapelle Brixlegg: Festplatz Mühlbichl
15.08.	Flohmarkt: Parkplatz Innkauf
15.08.	My Way Jahresparty: My Way Pub
21.08.–22.08.	Marktfest der Feuerwehr Brixlegg: Brugger Straße 3a, FFW
05.09.	Bauernmarkt: Herrnhausplatz
06.09.	Pfarrfest: Pfarrhof Brixlegg
27.09.	Flohmarkt: Parkplatz Innkauf
03.10.	Herbst.Zeit.los! Herbstfest: Ortszentrum
03.10.	Bauernmarkt: Herrnhausplatz
04.10.	Erntedank-Prozession: Brixlegg
04.10.	Herbstfest der Marktmusikkapelle Brixlegg: Festplatz Mühlbichl
11.+26.10.	Flohmarkt: Parkplatz Innkauf

Impressum: Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Brixlegg, Römerstraße 1, 6230 Brixlegg, Tel. 05337-62277 • Redaktion: Nina Hohenwarter • Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen • Gestaltung: MEDIA GROUP Andy Oberhauser • »Brixlegger Nachrichten« erscheint vier Mal jährlich. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: 30. September 2015